

An den

Bürgermeister der Stadt Bergneustadt
Herrn Matthias Thul
Rathaus, Kölner Str. 256
51702 Bergneustadt

Bergneustadt, den 19.02.2025

Prüfantrag - Gründung einer Entwicklungsgesellschaft

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 12.03.2025 zu setzen:

Die Stadtverwaltung prüft die Gründung einer Entwicklungsgesellschaft zur Errichtung von bezahlbarem Wohnraum für niedrige und mittlere Einkommen im Sinne des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen.

Zu prüfen sind dabei folgende Punkte:

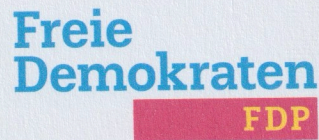
- *geeignete Partner zur Gründung der Gesellschaft*
- *Inanspruchnahme von Mitteln der NRW-Bank zur Förderung von Mietwohnraum*
- *Entwickelbarkeit der folgenden Flächen für die Nutzung im o.g. Sinne der Gesellschaft:*
 - *(Teile des) Extramarktgeländes*
 - *städtischen Flächen auf dem Hackenberg und in Wiedenest*
- *wirtschaftliche Rahmenbedingungen*

Ziel der Prüfung ist es ein Modell zu entwickeln, dass sich selbst trägt, so dass die Stadt keine dauerhaften Zuschüsse leisten muss und das Modell damit auch in Zeiten des Haushaltssicherungskonzeptes umsetzbar ist.

Begründung:

In Bergneustadt leben zahlreiche Menschen, die ein geringes Erwerbseinkommen haben und nur sehr schwer angemessenen Wohnraum finden. Im Rahmen der Sanierung der Mehrfamilienhäuser der „MVG“ auf dem Hackenberg befürchten die unterzeichnenden Fraktionen, dass nach Auslaufen der Mietpreisbindung auch die Mieten angehoben werden. Damit u.a. dieser Personenkreis eine Perspektive auf bezahlbaren Wohnraum hat, soll eine Entwicklungsgesellschaft diesen Wohnraum errichten und betreiben.

Durch die Wohnungsbauförderung der NRW-Bank können Mittel zur Verfügung gestellt werden, die sehr niedrig verzinst werden. Außerdem gewährt die NRW-Bank Tilgungsnachlässe bis zu 35 %.



Im Rahmen der Prüfung durch die Verwaltung soll auch die Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft dargestellt werden. Darüber hinaus soll die Verwaltung geeignete private Partner suchen, die den Betrieb wirtschaftlich gestalten können und in Zukunft notwendige Investitionsmittel bereitstellen.

Sollte ein wirtschaftlicher Betrieb darstellbar sein, könnte die Gesellschaft auch weitere Aufgaben übernehmen um die Verwaltung zu entlasten. Dies könnte zum Beispiel die Schaffung und Verwaltung von Mietergärten oder eine Unterstützung bei der Entwicklung von Wohngebieten sein.

CDU Fraktion

Fraktion
Bündnis 90/
Die Grünen

FDP Fraktion

FWGB Fraktion